

[Mobile book] Der Wille des Patienten entscheidet: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Behandlungsabbruch (Betreuungsrecht)

Der Wille des Patienten entscheidet: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Behandlungsabbruch (Betreuungsrecht)

Von Franz Otto Kierig, Wolfgang Behlau
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #986849 in BcherVerffentlicht am: 2011-05-16Abmessungen: 8.23 x .31b x 5.87l, Einband: Broschiert78 Seiten | File size: 35.Mb

Von Franz Otto Kierig, Wolfgang Behlau : Der Wille des Patienten entscheidet: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Behandlungsabbruch (Betreuungsrecht) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Wille des Patienten entscheidet: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Behandlungsabbruch (Betreuungsrecht):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Schwierige menschliche Fragen erfordern rechtlich richtige Lösungen. Von Günther Wagner Im vorliegenden Buch "Der Wille des Patienten entscheidet" von RA Franz Otto Kierig und RA Wolfgang Behlau - beide sind auch Berufsbetreuer - ist mit juristischer Sorgfalt und auch für den Laien verständlich dargelegt, wie die gesetzliche Regelung bezüglich Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Behandlungsabbruch, laut Bundestagsbeschluss vom 29. Juli 2009, Rechtssicherheit schafft und den Menschen hierdurch die Sicherheit vermittelt ist, dass ihr Wille beachtet wird. Ergänzend möchte ich noch anfügen, dass das im Buch angesprochene Rechtsverhältnis zwischen Arzt und Patient eine derart aufklarende Wirkung hatte, dass ich mich an Eigenverantwortung und Mündigkeit erinnerte, die in dieser speziellen "Beziehung" nicht hoch genug bewertet werden können. Auch deshalb mein Dank zunächst an die Autoren für die schnelle Bereitstellung und Aufbereitung dieser wertvollen Informationen. Aber insbesondere ist dieses Buch auch eine wertvolle Lektüre und dankenswert, weil es zum einen initiativ noch einige offene Fragen anspricht und zum anderen verweist auf einen zentralen Zusammenhang, nämlich hinsichtlich der Einwilligungsfähigkeit des Patienten. Mit Respekt wird hier, als Voraussetzung für diese Fähigkeit, von einer umfassenden und verständlichen Aufklärung durch den Arzt gegenüber dem Betreuten, nicht des Betreuers gesprochen. Und es wird festgestellt, dass der Wille und die Wünsche des Betreuten, ein hohes Gut darstellen und zunächst als beachtlich wahrzunehmen ist. In der Praxis wird sich dieses Buch schon deshalb bewähren, weil es thematisch übersichtlich, deshalb den grundsätzlichen Fragestellungen anschaulich begegnet und auch zum Nachschlagen, bestens geeignet erscheint. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. hilfreiches Buch Von Inge Das Buch ist verständlich geschrieben und auf dem aktuellen Stand nach dem neuen BGH-Urteil vom 25.6.2010. Die Voraussetzungen für eine wirksame Patientenverfügung werden genau erklärt und wie man eine Patientenverfügung erstellt. Zusätzlich werden die Aufgabenbereiche für eine Vorsorgevollmacht erläutert. Im dritten Teil des Buches geht es um die Möglichkeit des Behandlungsabbruchs aufgrund einer Patientenverfügung oder entsprechend dem Wunsch / Willen eines Patienten. Erklärt wird der Unterschied zwischen Tötung auf Verlangen, Beihilfe zur Selbsttötung, aktiver Sterbehilfe und passiver Sterbehilfe. Es wird die strafrechtliche Situation beschrieben und genau erklärt wie eine Patientenverfügung durchgesetzt werden kann. Da das Buch für Nicht-Juristen geschrieben wurde, ist es sowohl für Ärzte als auch für Familienangehörige hilfreich. Das entscheidende Urteil ist als Anhang ebenso abgedruckt wie der passende Gesetzestext und die Empfehlung der Bundesärztekammer von 2011. Ein Muster für eine Patientenverfügung ist zwar nicht enthalten, wohl aber ein Link zum kostenlosen Download im Internet. Wer eine wirksame Patientenverfügung erstellen will oder eine Patientenverfügung durchsetzen möchte, kann sich mit diesem Buch rechtssicher informieren.

Kurzbeschreibung Der neue Leitfaden Muss die Wirksamkeit einer Patientenverfügung immer wieder bestätigt werden? Spielt das Stadium der Erkrankung eine Rolle? Mache ich mich strafbar, wenn ich die Behandlung abbreche oder einen Patienten bei der Durchsetzung seines Willens unterstütze? Wie kann dieser Wille überhaupt festgestellt werden, um strafrechtliche Konsequenzen zu vermeiden? Die Autoren, beide Rechtsanwälte und Berufsbetreuer, geben auf sicherer juristischer Basis Antwort auf diese Fragen und erklären in verständlichen Worten die gesetzlichen Regelungen der Patientenverfügung. Die Auswirkungen der Entscheidung des BGH zum Behandlungsabbruch und der Durchsetzbarkeit des Patientenwillens werden eingehend erläutert. Diese Vorgaben bestimmen nicht nur das Handeln von Richtern, Rechtsanwälten, Betreuern und Angehörigen, sondern auch von Ärzten und dem Pflegepersonal. Sie erhalten praktische Hinweise für das Abfassen einer Patientenverfügung bzw. einer Vorsorgevollmacht und der Klärung der Kernfrage, welche Vorgehensweise dem Willen des Betroffenen entspricht. Hinweise, Beispiele und Formulierungsmuster sind optisch hervorgehoben und führen durch das Werk. Aus dem Inhalt: Das Rechtsverhältnis zwischen Arzt und Patient Konsultation Arzt - Betreuer/Bevollmächtigter Die Aufgabe des Betreuungsgerichts im Zusammenhang mit einer Patientenverfügung Die Aufgabenkreise der Vorsorgevollmacht Auftrag und Geschäftsbesorgungsvertrag Tötung auf Verlangen und Beihilfe zur Selbsttötung Indirekte aktive Sterbehilfe und passive Sterbehilfe von den Autoren und weitere Mitwirkende Die Autoren: Franz Otto Kierig ist Rechtsanwalt und Berufsbetreuer. Wolfgang Behlau ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht und Berufsbetreuer.